

uniseriatis, foeta, 1/100. mm. cum 1/2. longit. vix excedentia — Gli esemplari sotto *Sphaeria nebulosa*, nelle collezioni di Fries, Desmazieres, Kunze, Rabenhorst, hanno i caratteri di picnidii, nascenti da micelio demaziaceo serpeggiante, con spore esigue, ellissoidi — *Sphaeria nebulosa* di Currey (Syn. n. 201) aschigera, avrebbe sporidii 2-loculari di 5/100. mm. di lunghezza, e se ne hanno altre aschigeri affini, che non si potrebbero riferire nè a questa, nè alla specie illustrata dal Chiariss. Currey. — DNtrs. — Auf trocknen Stengeln von *Peucedanum venetum* bei Bozen. 1863. Hausmann.

Diplodia Paliuri Becc. *Pyrenia* sparsa in cortice nidulantia, epidermide arcte tecta, vix vertice emergentia. Sporae oblongae, ovoideae, ovoideo-subacutatae variae, dilute fuligineae, ad dissepimentum non constrictae, 2 1/2, 3 1/2 100. mm. longitud. aequantes. Nucleus ut in plerisque *Diplodiis* albonatus. Adsunt quoque *pyrenia* spermatifera. — An trocknen Zweigen von *Paliurus australis* auf einem kleinen Berg bei Bologna. März 1864. Beccari.

Hierauf folgen einige Puccinien und Uredineen, und den Schluß bilden: *Physonema vulgare Salicis retusae* (Bonord. Coniomyc.) und

Ustilago destruens foliicola. Acervuli oblongati, seriatim, saepe confluentes. Sporae rotundae, vel subpyriformi-rotundatae, fuligineo-badiae, diaphanae, laeves, illis *U. destruentis* similes. Ab *Ustil. Salvei* et *macrospora* sporis laevibus, minoribusque differt. Auf *Carex digitata* bei Bozen von Herrn v. Hausmann mitgetheilt.

Ostfrieslands Laubmoose. Gesammelt und herausgegeben von C. E. Eiben, Präceptor in Aurich. 1. Lieferung. N. 1 — 50. 1866.

Botanische Sammlungen, welche sich auf ein kleines, geographisch gut begrenztes Gebiet beschränken, sind für die geographische Verbreitung von großem Werthe und stehen jedenfalls über den Localflora, indem alle Irrthümer in der Bestimmung, von denen — beiläufig bemerkt — keine Sammlung, und wäre sie von erster Autorität, frei ist, sich sehr bald ergeben, was bei den Flora oft sehr schwer zu ermitteln ist. Wir wünschen daher dem Herausgeber auch die dazu nöthige Ausdauer, um das begonnene Werk seiner Vollständigkeit so nahe als möglich zu führen.

Diese erste Halbcultur bringt uns nur bekannte, durch Deutschland ziemlich allgemein verbreitete Moose, als *Sphagnum cymbifolium* Ehrh., *squarrosum* Pers., *acutifolium* Ehrh., *laxifolium* C. Müll., *Mülleri* Schpr., *Funaria hygrometr.*, *Pyscomitr. pyrif.*, *Mnium hornum*, *M. palustre*, *Catharinea callibryon*

Ehrh., Polytr. aloides, nanum, Bryum argenteum, nutans Schreb., Dicranum scoparium, majus, A^ongströmia cerviculata, A^o. heteromalla C. M., Bartramia fontana, B. pomiformis, Barbula muralis, B. ruralis, Ceratodon purpureus, Weisia viridula, Orthotrichum affine, O. striatum, O. Jütlandicum Brid. (= Ulota phyllantha), Grimmia pulvinata, G. lanuginosa C. M., Neckera complanata Hüb., N. pumila Hedw. N. curtispindula, N. dendroides, Pilotrichum antipyreticum C. M., P. heteromallum P. B. (= Cryphæa heterom. Brid. Schpr. Syn.), Hypnum nudulatum, cupressiforme, fluitans, H. sericeum, rutabulum, lutescens, cuspidatum, Schreberi, serpens, loreum, triquetrum, splendens, striatum, tamariscinum und H. myurum Poll. Die Nomenclatur also ganz nach C. Müller. Die Exemplare sind durchweg genügend. Der Preis von 1 Thaler der Halbcenturie in Folio-Carton sehr mäßig. E. R.

Handbuch der physiologischen Botanik in Verbindung mit A. de Bary, Th. Firmisch, N. Pringsheim und J. Sachs, herausgegeben von Wilh. Hoffmeister. 2. Band. 1. Abth. Morphologie und Physiologie der Pilze, Flechten und Myxomyceten von Dr. A. de Bary. Mit 101 Holzschnitten und einer Kupfertafel. Leipzig bei W. Engelmann, 1866.

Der Verf. hat seit Jahren sich vorzugsweise mit dem Entwicklungsgang einzelner Pilze beschäftigt und ist dabei zu äußerst wichtigen Resultaten gekommen. In dem vorliegenden Buche hat er nun versucht, diese Ergebnisse, mit Berücksichtigung der zerstückelten Literatur, unter allgemeinen Gesichtspunkten zusammenzufassen, eine geordnete Darstellung von dem gegenwärtigen Stande der Morphologie und Physiologie der Pilze zu geben.

Da aber die Morphologie überall auf die Systematik Bezug nehmen muß, die Ansichten aber über die systematische Eintheilung der Pilze zur Zeit sehr auseinander gehen, so schien es dem Verf. zweckmäßig, zunächst den Standpunkt seiner systematischen Anschauung, von welchem er in der Arbeit ausgegangen ist, anzugeben.

Pilze nennt der Verf. ausschließlich diejenigen chlorophyllfreien und von organischen Stoffen lebenden Thallophyten, deren Thallus aus im 1. Capitel näher beschriebenen Hyphen besteht; man kann kurz sagen die chlorophyllfreien Conserven (Siphonaceen) und Flechten. Ausgeschlossen von den Pilzen sind hiernach die Myxomyceten, Chytridieen und Schizomyceten Naegeli's. Der Verf. theilt die Pilze in folgende Ordnungen: I. Phycomycetes a) Saprolegniae, b) Peronosporae, c) Mucorini. II. Hypodermii Fries Summ. a) Uredinei Tul., b) Ustilaginei Tul. III. Basidiomycetes a) Tremellini Tul., a) Hymenomycetes, c)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1866

Band/Volume: [5_1866](#)

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 45-46](#)